

## Die Klasse 8a macht Zukunft

„Berlin, Berlin wir fahren nach Berlin!“

...zur Endausscheidung des Focus Schülerwettbewerbs.

An diesem Wettbewerb "Schule macht Zukunft" 2010 zum Thema "Wir 2020" nahmen 160 Schulen aus ganz Deutschland mit insgesamt 2500 Schülern teil, davon kamen nur 16 Projekte in die engere Auswahl. Unter den für das Finale in Berlin Ausgewählten befand sich auch das Mykorrhiza – Projekt des Obermenzinger Gymnasiums. Die Schüler hatten nun die schwierige Aufgabe das komplexe Projekt in nur fünf Minuten vor einer hochkarätigen Jury zu präsentieren:

Voller Vorfreude und mit großen Erwartungen bestiegen wir am Sonntag, dem 13.06.2010 um 13:15 Uhr den ICE nach Berlin.

Im Hotel angekommen, stand zunächst nicht der **FOCUS** im Focus, sondern das Fußball-WM-Spiel Deutschland gegen Australien. Mit Trikots, Kriegsbemalung und Fahnen bewaffnet machten wir uns auf den Weg zum Public Viewing. Obwohl wir schon spät dran waren, gelang es uns trotzdem einen guten Platz zu ergattern. Die Stimmung war bombastisch und das 4:0 für Deutschland machte alles perfekt.

Nach diesem tollen Start in Berlin konnte die Präsentation am nächsten Tag gar nicht mehr schief gehen - oder doch?

Das „dbb forum berlin - das Kommunikationszentrum für Politik, Wirtschaft und Kultur in der Bundeshauptstadt“, in dem der Wettbewerb stattfand, war schnell gefunden. Jetzt bereiteten wir uns auf unseren Auftritt vor. Bälle wurden aufgeblasen, Plakate ausgebreitet, T-Shirts übergestreift, unser Mykorrhiza-Song eingeprobt. Das professionelle Auftreten unsere Konkurrenten in Anzug und Krawatte verunsicherte uns sehr.

Unsere selbstgebastelten Plakate konnten wohl kaum mit den hochwissenschaftlichen Modellen der anderen Teilnehmer mithalten. Doch unterkriegen lassen wollten wir uns nicht und haben bei der Präsentation Vollgas gegeben. Einen absoluten Volltreffer erzielte Peter, als er beim Werfen seines Balles das Milchkännchen eines Jurymitglieds abschoss. Doch die Jury nahm's gelassen und reagierte mit Humor. Nach unserem Auftritt sahen wir uns noch die Präsentationen unserer Konkurrenten an. Wir waren sehr beeindruckt von den Projekten unserer Mitbewerber, die uns durch ihr Alter und ihre Erfahrung eindeutig überlegen schienen. Wir waren am Boden zerstört und rechneten uns kaum noch Siegchancen aus. Erst am Abend heiterte sich unsere Stimmung bei Currywurst und Flammkuchen in der legendären „Ständigen Vertretung“ wieder auf.

Aufgeregt marschierten wir am nächsten Vormittag in festlicher Kleidung am Brandenburger Tor und Holocaust-Denkmal vorbei in Richtung Telekom Hauptstadtrepräsentanz, wo in Gegenwart der Schirmherrin Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung, die Preisverleihung stattfand. Was dann kam, war Oscar-Verleihung-Feeling pur. Mit jedem aufgerufenen Preisträger wuchs unsere Nervosität und Anspannung! Als plötzlich unser Name erklang konnten wir es zunächst gar nicht fassen, dass wir den Sonderpreis unserer Kategorie „Ernährung und Nachhaltigkeit“ gewonnen hatten und insgesamt den 4. Platz belegten.

Herzlich empfing uns Frau Kuhnert von der Firma BIONADE auf der Bühne und überreichte uns die Urkunde und unseren Preis, eine zweitägige Klassenreise zum Biosphärenreservat nach Ostheim vor der Rhön. Unser Sieg wurde bis in den frühen Morgen hinein anständig gefeiert, so bekamen wir von der Führung im Bundestag am nächsten Tag leider nicht mehr viel mit.

Müde, aber überglücklich bestiegen wir den Zug nach München, wo wir von unseren Eltern unter großem Jubel mit Schokolade, Blumen und Transparenten empfangen wurden.

Klasse 8a